Universität für Weiterbildung Krems

ADL

ZWISCHENRÄUME

Auf den Spuren des Geruchs

DEMOCRACY OF THE SENSES

Wenn wir an eine Demokratie der Sinne denken, gibt es eine Vorherrschaft des visuellen Sinns, gefolgt vom akustischen. Welche Einflüsse nähmen wir wahr, wenn Olfaktorisches in den Mittelpunkt rückte?

Studio MUELLER-DIVJAK
The Austrian Democracy Lab – Fragrance Edition, 2022
Geruchsinstallation

Die Installation *The Austrian Democracy Lab – Fragrance Edition* reflektiert gesellschaftliche Strömungen und Störungen und regt nicht nur versprachlichten Diskurs an, sondern einen sinnlichen. Bei den sechs exklusiven Parfumkompositionen handelt es sich um Unikate. Sie wurden aus jeweils über 150 biologischen und synthetischen Geruchsstoffen komponiert und können in ihrer olfaktorischen Einzigartigkeit nicht wiederhergestellt werden. Manche Nuancen der Duftkreationen der Installation werden vielleicht völlig unbekannt, andere wiederum vertraut, angenehm oder unangenehm riechen. Enthalten sie auch den (Geruchs-) Stoff, aus dem ein Gewebe gesellschaftlichen Zusammenhalts gewoben werden kann? Welche Assoziationen und Bilder entstehen beim Riechen der einzelnen Düfte der Edition?

Das KünstlerInnen-Duo **MUELLER-DIVJAK** (Jeanette Müller, Konzeptkünstlerin und Politikwissenschafterin – Paul Divjak, Autor, Künstler und Duftentwickler), reflektiert und beforscht mit seinen multimedialen Interventionen, ortsspezifischen Installationen, Skulpturen, Performances, Collagen, Fotografien und Texten die sinnliche Wahrnehmung von Phänomenen der Gegenwart und die wechselseitige Beeinflussung lebender Systeme.

Kuratiert von: Christina Hainzl
www.mueller-divjak.art
www.trustroom.com
www.pauldivjak.com

TOXIC MASCULINITY (Gender Liquid)

Noch immer ein omnipräsenter gesellschaftlicher Faktor; geschlechtsneutral und trotz aller sozialer Entwicklungen weitverbreitet.

Duftcharakter: Ein Duftmonolith mit Präsenz; unangenehm verführerisch, gewohnt und doch immer wieder überraschend, schwer und frisch zugleich. Beschränkt sich auf kein Geschlecht und keine Zeit, entfaltet sich auch jenseits des Klischees: allzeit bereit, den Lead zu übernehmen. – Süß-würziges Versprechen mit harschem Drydown.

ACQUA COLONIALE (Intensa)

Die Auswirkungen des Kolonialismus dauern an; bis heute prägt die europäische Fremdherrschaft noch weltweit soziale, politische, wirtschaftliche und ethnische Gefüge.

Duftcharakter: Eine vielstimmige Duftkomposition, die von Vergangenheit erzählt, die anhaftet und sich nicht einfach abstreifen lässt. – Floral-würzige Projektion mit zarten modrigen Aspekten, aus der Zeit gefallen.

MORAL GRANDSTANDING (Privé)

Empfinden wir über die eigenen moralischen und politischen Annahmen hinaus, leben wir gemeinwohlorientiert nach moralischen Grundsätzen – oder tragen wir sie nur allzu gerne eitel zur Schau, um unseren eigenen Status der Dominanz zu promoten und anderen zu imponieren?

Duftcharakter: Frische Überwältigung, die eigene und andere menschliche (körpernahe) Zwischentöne maskiert und auslöscht. Eine olfaktorische Behauptung von überlegener Reinheit mit synthetisch-nivellierendem Beigeschmack. – Eine ambivalente Duftnarration, die überall andocken und übernehmen will, um mit ihrer Makellosigkeit zu überzeugen.

HUMANISTA (Ultra Light)

Der Humanismus prägte unsere (Wert-) Vorstellungen und Wünsche; seine Ideale scheinen heute nur mehr in homöopathischen Dosen vorhanden zu sein.

Duftcharakter: Ein Bogen unterschiedlichster menschlicher Ausdünstungen spannt sich hin zum Pflanzenreich. Ein Stillleben – Memento mori – zerfällt zu Staub. Das facettenreiche, animalische Bouquet scheint sich beständig genauerer Analyse zu entziehen. – Ein faszinierendes Aromenspiel, anziehend und abstoßend gleichermaßen.

SOLASTALGIA (For Her/Him/Them)

„Eco-Grief“, die Trauer hinsichtlich der Zerstörung von Lebenswelten, Biodiversität und der Welt, wie wir sie zu kennen meinen: Bewirkt sie zukunftsfähige Handlungen oder lähmt sie uns?

Duftcharakter: Organische Verbindungen, die sich Duftpyramiden widersetzen. Ein blumiger und doch erdnaher Geruch, der die trockenen Tränen der Natur einfängt. Die Entfaltung ist endlich. – Ein Duftbouquet wie eine Stiege, die plötzlich endet.

WOKE WATER (Organic & Fairtrade)

Handelt es sich um Rücksicht und Empathie, die unter die Oberfläche reicht, oder um Verschlagwortung, die mit gesellschaftspolitischer Wachheit nicht viel zu tun hat?

Duftcharakter: Verführerisch gut, wie frisch gewaschene Wäsche; beteuerte olfaktorische Perfektion, die in ihren Bann zieht. – Eine stetige Duftentfaltung zwischen zarten Blütennuancen und holzigen Noten, zwischen Sinnlichkeit und Arroganz.

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems | Kuratiert von: Christina Hainzl | Fotos: Renate Nakowitz, Wien